

Freiburg im Breisgau, den 12. November 1999

**Inhalt:** Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für 2000. — Kollektenplan 2000. — Familiensonntag 2000. — Messformulare für das Heilige Jahr 2000. — „Zum Euro ist alles gesagt; aber längst nicht alles getan.“ — Wohnung für Priester im Ruhestand. — Personalmeldungen: Ausschreibung von Pfarreien – Im Herrn sind verschieden.

### Verlautbarung des Papstes

Nr. 180

#### Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für 2000

##### Januar

Wir beten, dass die Christen aller Nationen und Kulturen ausdrücklicher Gemeinschaft und gegenseitige Achtung leben.

Wir beten, dass das „Internationale Jahr der Kultur des Friedens“, begründet in der christlichen Weihnachtbotschaft, zu einer auf Dauer ausgerichteten Friedensarbeit inspiriere.

##### Februar

Wir beten, dass innerhalb der christlichen Gemeinschaften alle Berufungen zum gottgeweihten Leben in ihrer Vielfalt begrüßt werden.

Wir beten, dass die Pilger, die Rom, Jerusalem und andere christliche Wallfahrtsorte besuchen, zu Kündern der Frohen Botschaft für die Menschen von heute werden.

##### März

Wir beten, dass das Heilige Jahr, das zu Reue und Vergebung einlädt, uns zu einer echten und dauerhaften Bekehrung ermutige.

Wir beten, dass Maria, Mutter des Erlösers, die Missionare in ihrem apostolischen Wirken beschütze und fördere.

##### April

Wir beten, dass Flüchtlinge und Einwanderer, in der Art, wie sie von Christen aufgenommen werden, die Güte Gottes, des Vaters aller Menschen, erfahren.

Wir beten, dass die durch Zwietracht und Bruderkrieg zerrissenen Völker Afrikas aus dem Evangelium die Kraft schöpfen, Rachedgedanken zu überwinden und die Herzen zur Versöhnung zu öffnen.

##### Mai

Wir beten, dass Maria, Mutter des Herrn, uns in der Nachfolge Christi Vorbild an Treue und Großmut werde.

Wir beten, dass das Gedenken an die Märtyrer des 20. Jahrhunderts einen neuen missionarischen Frühling in der Kirche anbrechen lasse.

##### Juni

Wir beten, dass Christus, in der Eucharistie gefeiert und angebetet, mehr und mehr als Heil der Welt aufgenommen und als Brot des Lebens geteilt werde.

Wir beten, dass die Priester, Ordenschristen und Laien in China von apostolischem und katholischem Geist beseelt seien.

##### Juli

Wir beten, dass die Gläubigen der verschiedenen Religionen in gegenseitiger Achtung wachsen und zur Förderung von Frieden und Gerechtigkeit zusammenarbeiten.

Wir beten, dass alle, die an Krankheit und Vereinsamung leiden, mit Christus verbunden ihre Schmerzen für die Bekehrung der Welt darbringen.

##### August

Wir beten, dass weltweit die jungen Christen sich verbinden und Zeugnis darüber ablegen, dass Jesus Christus, Sohn Gottes, unter uns gegenwärtig ist.

Wir beten, dass die Kirchen Ozeaniens in hochherziger missionarischer Gesinnung zur Ausbreitung des Reiches Gottes arbeiten.

## September

Wir beten, dass Wissenschaft und Forschung bei ihrer Suche nach Wahrheit Gott finden.

Wir beten, dass die Beziehungen zwischen Moslems und Christen von gegenseitigem Verständnis und gegenseitiger Toleranz geprägt seien.

## Oktober

Wir beten, dass die Jungverheirateten durch das gute Beispiel und die Hilfsbereitschaft der Eltern und anderer Familien unterstützt werden.

Wir beten, dass die weltweite Mitverantwortung der Bischöfe die Bemühungen zur missionarischen Zusammenarbeit unter den einzelnen Ortskirchen verstärke.

## November

Wir beten, dass alle, die in Politik und Wirtschaft eine führende Stellung einnehmen, sich um das Wohl aller, besonders der Ärmsten, kümmern.

Wir beten, dass die religiösen Institute durch die Besinnung auf ihren missionarischen Charakter neue Berufungen zum gottgeweihten Leben wecken.

## Dezember

Wir beten, dass die Feier des Heiligen Jahres alle Menschen zum Einsatz für den Schutz und die Entfaltung des menschlichen Lebens motiviere.

Wir beten, dass die Kinder in ihrer Würde geachtet werden und alle Formen des Missbrauchs von Kindern ein Ende nehmen.

## Erlass des Ordinariates

Nr. 181

### Kollektenplan 2000

Im Kalenderjahr 2000 sind in allen Pfarreien, in allen Filial- und Nebenkirchen und Kapellen, in denen regelmäßiger Sonntagsgottesdienst stattfindet, folgende allgemeine Kirchenkollekten abzuhalten:

6. Januar	Afrika-Kollekte für die Katecheten- ausbildung in Afrika
9. April	MISEREOR-Kollekte
16. April	Kollekte für das Heilige Land

30. April bzw. am Tag der Erstkommunion	Gabe der Erstkommunikanten für die Kinderseelsorge in der Diaspora
7. Mai	Diaspora-Kollekte
28. Mai	Kollekte für den 94. Deutschen Katholikentag in Hamburg
11. Juni	RENOVABIS-Kollekte
2. Juli	Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)
10. September	Welttag der Kommunikations- mittel
24. September	Große Caritaskollekte
22. Oktober	Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte
2. November	Kollekte für die Priesterausbil- dung in Osteuropa
25. Dezember	ADVENIAT-Kollekte
In der Weihnachtszeit	Weltmissionstag der Kinder
Zwischen Weihnachten und Epiphanie	Sternsinger-Aktion *)
Am Tag der Firmung	Gabe der Gefirmten für die Ju- gendseelsorge in der Diaspora

\*) Der Ertrag der Sternsinger-Aktion (Dreikönigssingen) ist unmittelbar an das *Kindermissionswerk in Aachen, Konto 1031, PAX-Bank Aachen (BLZ 391 601 91)*, zu überweisen.

Die Kollekten für die großen Hilfswerke (Adveniat, Misereor, Renovabis, Diaspora, Weltmission) sind alsbald nach dem Kollektentermin ohne jeden Abzug an die *Erzbischöfliche Kollektur Freiburg* zu überweisen.

Die übrigen Kollekten sind wie bisher *vierteljährlich* unter Angabe der Zweckbestimmung an die *Erzbischöfliche Kollektur in Freiburg, Konto 88071, Landesbank Baden-Württemberg Freiburg (BLZ 680 500 00)*, zu überweisen. Die Kollektenergebnisse sind im Kassensbuch nachzuweisen.

Die allgemein angeordneten Kollekten haben ihren Ort bei der Gabenbereitung in der Eucharistiefeier. Wenn am Sonntag ein Wortgottesdienst gehalten werden muss, ist die Kollekte vor der Segensbitte am Ende des Wortgottesdienstes durchzuführen.

Falls eine Kollekte an dem vorgeschriebenen Tag nicht abgehalten werden kann, ist sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachzuholen.

Die Kollektenerträge der Klosterkirchen, sofern sie nicht Pfarrkirchen sind, von Anstaltskirchen und Kapellen

sind nur über das zuständige Pfarramt an die Erzbischöfliche Kollektur einzusenden.

Wir bitten, die allgemeinen Kirchenkollekten rechtzeitig anzukündigen und den Gläubigen zu empfehlen.

Der Kollektenplan liegt diesem Amtsblatt bei.

## Mitteilungen

Nr. 182

### Familiensonntag 2000

Der Familiensonntag im Heiligen Jahr findet statt am 16. Januar. Er steht unter dem Schriftwort

„Alles hat seine Zeit“

Die Gestaltung der Zeit im Familienleben

Indem er das Thema „Zeit“ aufgreift, stellt der Familiensonntag eine enge Beziehung zum Motto des Heiligen Jahres „Christus gestern, heute und in Ewigkeit“ her. Vor allem die Konkretisierung dieses Mottos für die deutsche Kirche „Sein ist die Zeit“ erinnert an den Geschenkcharakter des Lebens überhaupt, insbesondere hinsichtlich der ungewissen Dauer jedes individuellen Lebens.

Das Thema des Familiensonntags berührt eine wichtige Erfahrungsebene des Familienlebens: Viele Probleme im Familienleben sind Probleme des richtigen Umgangs mit der Zeit. Familien leiden unter Hektik und Zeitknappheit. Den Alltag empfinden viele Familien als verplant und durch ein enges Zeitraster bestimmt. Jedoch spielen Jubiläen und Gedenktage im Familienleben eine wichtige Rolle. Familienleben, das gelingen soll, braucht Unterbrechungen der Alltagszeit. Das Wochenende und der Sonntag hat für das Familienleben einen hohen Stellenwert.

Der Familiensonntag 2000 verbindet den Glaubensimpuls des Heiligen Jahres und die Zeiterfahrungen im Familienleben. Er lädt die Familien ein, durch die Aufmerksamkeit auf ihren Umgang mit der Zeit die Botschaft des Heiligen Jahres besser zu verstehen und als Impuls für die Lösung der Zeitprobleme im Familienleben wirksam werden zu lassen.

Das Thema ist nicht auf den Familiensonntag beschränkt, sondern soll nach dem Beschluss der deutschen Bischöfe zugleich ein Jahresschwerpunkt der Familienarbeit sein. Den Familiensonntag kann die Pfarrgemeinde zu einem anderen Zeitpunkt im Jahr bege-

hen. Entscheidend ist, dass das Anliegen aufgegriffen wird.

Die Zentralstelle Pastoral erstellt ein Materialheft zum Familiensonntag 2000. Der Versand erfolgt über die *Sammelsendung* des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes. Wir bitten die Verantwortlichen in den Pfarrämtern, das Materialheft an die für die Durchführung des Familiensonntags verantwortlichen Personen weiterzugeben.

Nr. 183

### Messformulare für das Heilige Jahr 2000

Das zentrale Komitee für das Heilige Jahr 2000 hat zwei Messformulare für besondere Anlässe im Jahr 2000 herausgegeben. Sie wurden von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung approbiert und vom Präsidenten des Heilig-Jahr-Komitees, Card. Roger Etchegaray veröffentlicht.

Die deutsche Übersetzung wurde von den Bischofskonferenzen und konferenzfreien (Erz-)Bischöfen des deutschen Sprachgebietes approbiert.

Die Texte dieser zwei Messformulare werden von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz herausgegeben. Die Präfationen und Feierlichen Schlusssegen sind auch zum Singen eingerichtet. Das Heft hat das Format des kleinen Messbuchs und umfasst 20 Seiten. Preis DM 9,00 (zuzügl. Versandkosten).

**Titel:** Messformulare für das Heilige Jahr 2000

**Bestell-Adresse:** Deutsches Liturgisches Institut,  
Postfach 26 28, 54216 Trier,  
Tel.: (06 51) 9 48 08-0 od. 9 48 08-50;  
Fax: (06 51) 9 48 08-33

**Bestell-Nr. 5231**

Nr. 184

### „Zum EURO ist alles gesagt; aber längst nicht alles getan.“

Nachdem sich die beiden bisherigen EURO-Veröffentlichungen verstärkt mit den Grundsätzen befasst haben, sollen nunmehr erste konkrete Maßnahmen, verbunden mit der Währungsumstellung, benannt werden.

1. Darlehen der Kath. Pfarrpfändekasse Freiburg
- 1.1 Die Neuvergabe von Darlehen der Kath. Pfarrpfändekasse erfolgt ab 1. Januar 2000 aus-

## **Amtsblatt** Nr. 27 · 12. November 1999 der **Erzdiözese Freiburg**

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 27 · 12. November 1999

schließlich in EURO. Der Darlehensbetrag umfasst dabei jeweils einen auf 1.000 EURO gerundeten Betrag. Im Rechnungsjahr 2000 werden dennoch die fälligen Annuitätzahlungen noch in DM angefordert.

1.2 Bereits bestehende Darlehen bei der Kath. Pfarrpfundekasse werden einheitlich zum Stichtag 1. Januar 2001 auf die EURO-Währung umgestellt. Die Umstellung erfolgt in der Weise, dass sich eine auf volle 100 EURO aufgerundete Halbjahresannuität ergibt. Die Annuitätzahlungen werden ab dem genannten Zeitpunkt auch in EURO angefordert.

2. Die Erzdiözese Freiburg wird ferner den Neuabschluss aller längerfristigen Vertragsverhältnisse, dies sind insbesondere Miet-, Erbbau- und Pachtverträge, ab 1. Januar 2000 in EURO vornehmen. Bei bestehenden längerfristigen Vertragsverhältnissen werden anstehende Veränderungen des zu zahlenden Entgeltes für eine Währungsumstellung auf EURO genutzt. Alle zum Jahresende 2000 dann noch bestehenden Vertragsverhältnisse werden einheitlich mit Wirkung vom 1. Januar 2001 auf der Grundlage der geltenden Umrechnungsregelungen auf den EURO umgestellt.

Alle diözesanen Einrichtungen werden gebeten, diesbezüglich in gleicher Weise zu verfahren. Rechtlich selbstständigen kirchlichen Institutionen wird empfohlen, beim Neuabschluss bzw. bei bestehenden Verträgen zeitlich in gleicher Weise zu verfahren.

Nr. 185

### **Wohnung für Priester im Ruhestand**

Im Pfarrhaus der Pfarrei St. Nikolaus Freudenberg-Boxtal, Dekanat Tauberbischofsheim, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Wendelinus, Raubachstraße 20, 97896 Freudenberg-Raubenberg, Tel.: (0 93 77) 2 36.

### **Personalmeldungen**

Nr. 186

### **Ausschreibung von Pfarreien**

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

*Haslach i. K., St. Arbogast*, Dekanat Kinzigtal, in gemeinsamer Pastoration mit *Fischerbach, St. Michael, Hofstetten, St. Erhard, und Mühlenbach, St. Afra*

**Bewerbungsfrist: 26. November 1999**

### **Im Herrn sind verschieden**

23. Okt.: Pfarrer i. R. *Ludwig Raimund Huber*, Mannheim, † in Mannheim

30. Okt.: Dekan Geistl. Rat *Friedrich Winkler*, Pfarrer der Pfarreien *Haslach i. K., St. Arbogast, Hofstetten, St. Erhard, Fischerbach, St. Michael, und Mühlenbach, St. Afra*, † in Lahr